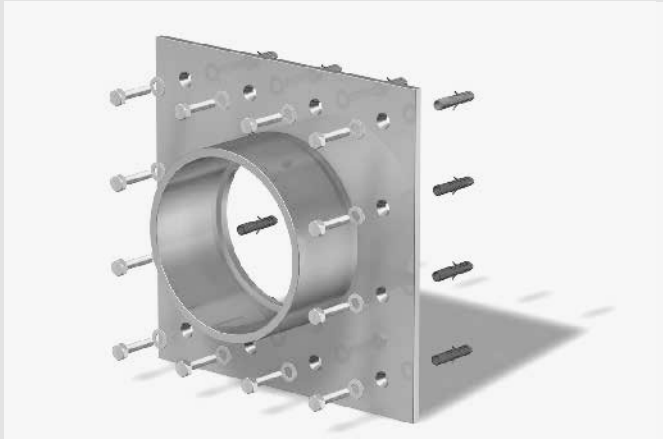


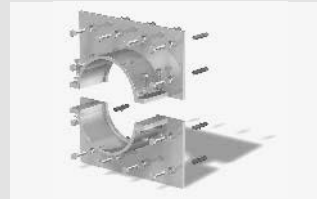
EINBAUHINWEISE

Curaflex® Futterrohre mit Festflansch

- Curaflex® 8000
- Curaflex® 8000/T



Curaflex® 8000



Curaflex® 8000/T

Verwendungszweck

Stahlfutterrohr zum Anflanschen an die Wand, auf die Decke/ Bodenplatte/ Sohle; zur Aufnahme eines Dichtungseinsatzes.

Curaflex® 8000, 8000/T:

Anwendung für wasserundurchlässige Wände (Weiße Wanne), z.B. WU-Beton bei drückendem oder nichtdrückendem Wasser. Anwendung für Bauten mit Dickbeschichtung (Schwarze Wanne) bei nichtdrückendem Wasser/Bodenfeuchte (nicht gemäß DIN 18195/ DIN 18533). Voraussetzung: Das Futterrohr muss besandet sein.

Curaflex® 8000/T:

Anwendung zur nachträglichen Montage für bereits verlegtes Rohr/Kabel (geteilte Ausführung).

Bitte beachten

- Die Stahlfutterrohre müssen auf der wasserzugewandten Seite positioniert werden!
- Zur Abdichtung des Ringraumes zwischen Rohr/Kabel und Futterrohr benötigen Sie ein Abdichtelement. Wir empfehlen die Installation eines Curaflex® Dichtungseinsatzes. Sollte die Leitung bereits verlegt worden sein, dann muss das Stahlfutterrohr vor dem Andübeln zentrisch um die Leitung positioniert und fixiert werden.

Lieferumfang

- Curaflex® Futterrohr (bei Verwendung von Dickbeschichtung in besandeter Ausführung)
- bei besandetem Curaflex® Futterrohr zusätzlich mit Glasseidengewebe für KMB/PMBC
- Befestigungsmaterial zur Befestigung des Futterrohres
- Einbauhinweise

Erforderliches Zubehör, aber nicht im Lieferumfang enthalten (gilt für alle Curaflex® Futterrohre in dieser EBA, außer für Curaflex 8000 besandet.):

Sika Haftreiniger-1 (Curaflex® 1754)

Sika Primer-3 N Grundierung (Curaflex® 1755)

Sikaflex-11 FC+ (Curaflex® 1756)

Senkkopfschrauben (erforderlich bei Verwendung mit KMB/PMBC)

Dichtungseinsatz: Curaflex® oder Curaflex® Nova

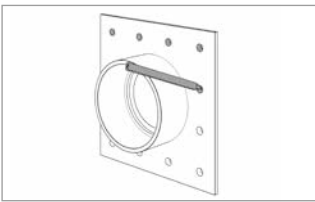
Montagebedingungen

Die Wand muss im Montagebereich sauber, eben und trocken sein. Auf der Wandoberfläche dürfen im Montagebereich keine Riefen und Ausbrüche sein. Das Stahlfutterrohr muss sauber, staub- und fettfrei sein. Befindet sich in der Wand ein Futterrohr, so muss es bündig mit der Wand abschließen. Der Durchmesser der Kernbohrung/des Wand-Futterrohres muss kleiner sein, als der Rohrstützen des Stahlfutterrohres. Ist das Rohr/Kabel nicht zentrisch zum Stahlfutterrohr, kann nach Absprache eine Sonderkonstruktion notwendig sein. Bezogen auf den „Anwendungsfall Dickbeschichtung“ sind Abstände bei Flanschkonstruktionen nach DIN 18195/DIN 18533 sind im Regelfall wie folgt anzuordnen: Flansch zu Flansch oder zu anderen Bauteilen, z.B. Bauwerkskanten/-kehlen, Wandanschlüsse, min. 150 mm bei ndr. W. (nichtdrückendem Wasser). Bewegungsfugen: Bei ndr. W. sind Abstände von min. 300 mm einzuhalten, sofern nicht aus Verarbeitungsgründen ein größerer Abstand erforderlich ist.

Einbauschritte

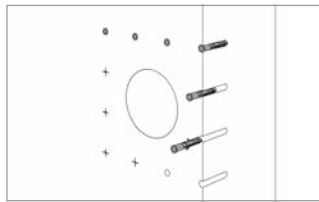
Curaflex® 8000

1 Dübellöcher anzeichnen



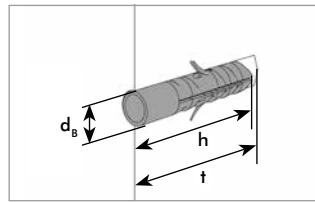
Stahlfutterrohr an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.
Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt ist, Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

2 Dübellöcher bohren



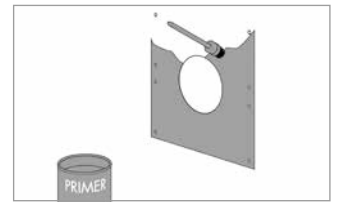
Dübellöcher bohren und Dübel setzen.

3 Bohrungen für den Festflansch



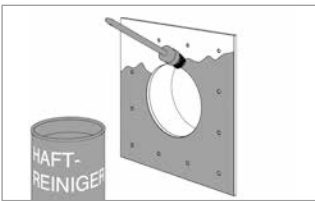
Mindest-Bohrlochtiefe $t \geq 70$ mm
Dübellänge $h = 50$ mm
Bohr-/Lochdurchmesser $d_b = 10$ mm

4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen



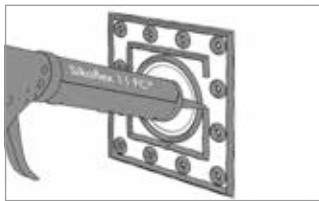
Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.

5 Sika Haftreiniger-1 auftragen



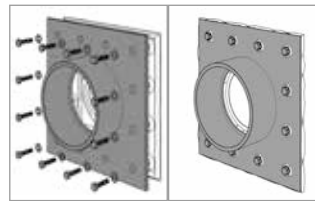
Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.

6 Sikaflex-11 FC+ auftragen



Auftragen des Haftdichtklebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnennetzartig auf die Wand auftragen. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.

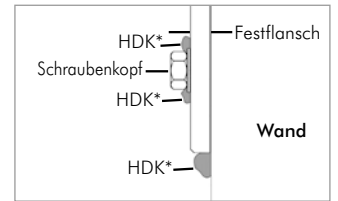
7a/b Futterrohr an der Wand montieren



Montage des Stahlfutterrohr an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben.

Hinweis: Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen der Platte HDK herausquillt.

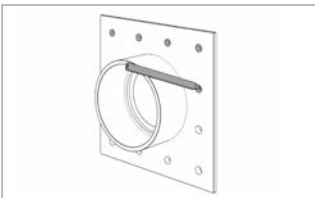
8 Kontrolle HDK



Wichtig: * Herausquellender HDK

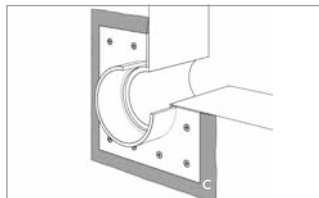
Curaflex® 8000 mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)

1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher



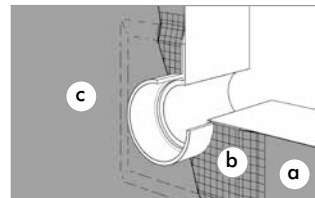
Die Arbeitsschritte 1-7 wie vorher durchführen.

8 Ausgleich mit Mörtel



Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).

9 Aufbringen der Dickbeschichtung



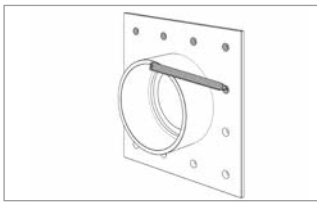
- Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besandeten Festflansch aufbringen. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten.
- Glasfaserband (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.
- Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.

Hinweis:

Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).

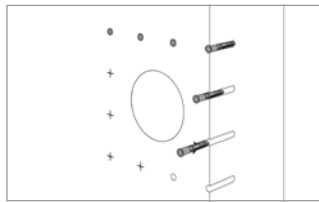
Curaflex® 8000/T

1 Dübellöcher anzeichnen



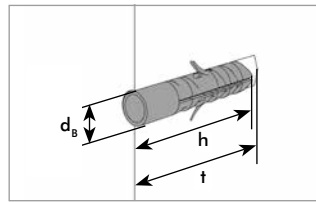
Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.
Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

2 Dübellöcher bohren



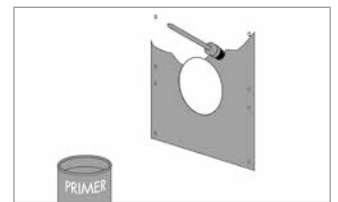
Dübellöcher bohren und Dübel setzen.

3 Bohrungen für den Festflansch



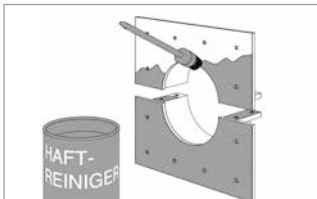
Mindest-Bohrlochtiefe $t \geq 70$ mm
Dübellänge $h = 50$ mm
Bohr-/Lochdurchmesser $d_b = 10$ mm

4 Grundierung Sika Primer-3N auftragen



Vorbehandeln der Wand mit Sika Primer-3 N. Auftragen im Montagebereich des Stahlfutterrohres mit Hilfe eines Pinsels.

5 Sika Haftreiniger-1 auftragen



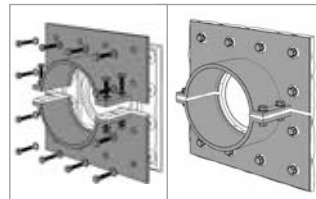
Vorbehandeln des Stahlfutterrohres mit Sika Haftreiniger-1. Auftragen auf die Rückseite der Stahlplatte (entgegen der Hülse) und auf die Teilungslaschen mit Hilfe eines Pinsels oder Tuches.

6 Sikaflex-11 FC+ auftragen



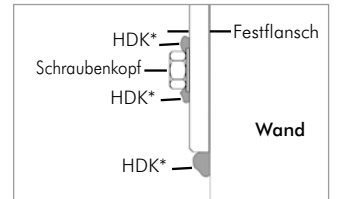
Auftragen des Haftdichtklebers (HDK) Sikaflex-11 FC+ auf die Wand. HDK im Montagebereich des Stahlfutterrohres spinnenetzartig auf die Wand und die Teilungslaschen auftragen. Stahlfutterrohrhälften mit Montageset zusammenschrauben. Voraussetzung für eine dauerhafte Abdichtung sind durchgängige Bahnen des HDKs.

7a/b Futterrohr an der Wand montieren



Montage des Stahlfutterrohres an der Wand durch Setzen und Anziehen der Schrauben.
Hinweis: Montage ist korrekt, wenn beim Anziehen der Schrauben umlaufend innen und außen, sowie aus allen Bohrungen und den Teilungslaschen der Platte HDK herausquillt.

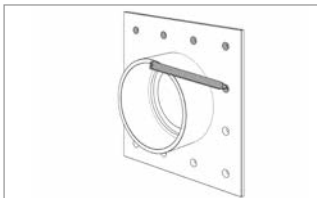
8 Kontrolle HDK



Wichtig: * Herausquellender HDK

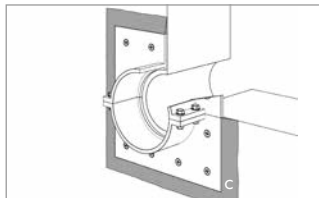
Curaflex® 8000/T mit Bitumendickbeschichtungen (KMB/PMBC)

1-7 Arbeitsschritte siehe wie vorher



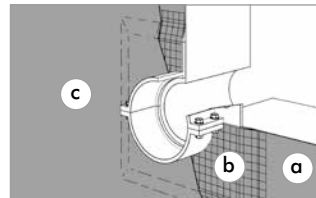
Geteiltes Stahlfutterrohr zusammenmontiert an der Wand positionieren und Dübellöcher anzeichnen.
Wichtig: Falls Rohrleitung bereits verlegt, das Futterrohr unbedingt zentrisch zur Rohrleitung positionieren!

8 Ausgleich mit Mörtel



Ausgleich des Überganges vom Festflansch zur Wand mit Mörtel (C).

9 Aufbringen der Dickbeschichtung



Arbeitsschritte 2-8 siehe wie vorher
- Erste Schicht der KMB/PMBC (a) auf die abzudichtende Fläche und auf den besandeten Festflansch aufbringen. Hierbei die Richtlinien zur Verarbeitung der verwendeten KMB/PMBC beachten.
- Glasseidengewebe (b) einlegen und leicht in die Dickbeschichtung eindrücken.
- Zweite Schicht der KMB/PMBC (c) aufbringen.

Hinweis:
Bei Verwendung mit KMB/PMBC sind zur Montage des Stahlfutterrohres an die Wand Senkkopfschrauben notwendig (im Lieferumfang enthalten).

Curaflex® 8000/8000T bei anderen Abdichtungsstoffen

Hinweis:

Die Verwendung und Verarbeitung ist mit den Herstellern der jeweiligen Abdichtungssysteme abzustimmen und auszuführen.

DOYMA-Produkte werden laufend weiterentwickelt. Technische Änderungen erfolgen ohne vorherige Mitteilung.
25 Jahre Garantie auf alle DOYMA-Produkte. **Weitere Infos unter www.doyma.de**

DOYMA GmbH & Co

DICHTUNGSSYSTEME
BRANDSCHUTZSYSTEME

Industriestr. 43-57
28876 Oyten

Fon: 0 42 07/91 66-300
Fax: 0 42 07/91 66-199

www.doyma.de
info@doyma.de

25
Jahre
Garantie

